



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

### Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.  
24.06.2011

#### KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz  
- öffentlich -  
von Christoph J. Ploß (CDU) u. Ekkehart Wersich (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

24.06.2011

#### **Verkehrsknoten Eppendorfer Baum/Eppendorfer Landstraße - droht der Verkehrsinfarkt?**

Am 20. Juni 2011 hat der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude auf Antrag der SPD- und FDP-Fraktion und gegen die Stimmen der CDU-Fraktion Beschlüsse gefasst, welche nicht nur den Stadtteil Eppendorf grundlegend verändern, sondern verkehrspolitisch massive Folgen für den Bezirk Hamburg-Nord und seine Nachbarbezirke haben würden (Antrag: Verkehrsknoten Eppendorfer Landstraße / Eppendorfer Baum / Lehmweg / Lenhartzstraße / Curschmannstraße, Drs. 0383/11). Der Antrag der SPD und FDP soll nicht nur den Lehmweg und Eppendorfer Weg in Tempo-30-Zonen umwandeln und dort Radarfallen aufstellen, sondern er möchte u.a. auch die Eppendorfer Landstraße und den Eppendorfer Baum in verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche verwandeln.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir den Bezirksamtsleiter:**

1. Wie bewertet der Bezirksamtsleiter die im Regionalausschuss beschlossenen Punkte 1-7 des o.g. Antrages (bitte jeden Punkt des Antrags einzeln aufschlüsseln)?
2. a) Unterstützt der Bezirksamtsleiter die im Regionalausschuss beschlossenen Punkte 1-7 des o.g. Antrags (bitte jeden Punkt des Antrags einzeln aufschlüsseln) und  
b) wie schätzt der Bezirksamtsleiter die Realisierungschance für die einzelnen Maßnahmen ein?
3. Hält der Bezirksamtsleiter die im Regionalausschuss beschlossenen Punkte für sinnvoll, um den Radverkehr in diesem Bereich zu verbessern?

4. Im Regionalausschuss haben Vertreter der Fachbehörden erklärt, bei der Kreuzung Eppendorfer Landstraße / Eppendorfer Baum / Lehmweg / Lenhartzstraße / Curschmannstraße handelt es sich um keinen Unfallschwerpunkt. Ist der Bezirksamtsleiter vor diesem Hintergrund der Meinung, dass an dieser Kreuzung keine verkehrspolitische Maßnahmen eingeleitet werden müssten?  
Wenn doch: welche Maßnahmen schweben dem Bezirksamtsleiter bzw. dem Bezirksamt vor?
5. Einige Punkte des Antrags benötigen die Zustimmung der zuständigen Fachbehörden: Hat das Bezirksamt in dieser Sache bereits Kontakt mit den Fachbehörden aufgenommen? Wenn ja, wie lauten die Einschätzungen der Fachbehörden?
6. Was bedeuten (von Anlagen und Auswirkungen her) die im Antrag geforderten
  - a.) verkehrsberuhigten Geschäftsbereiche?
  - b.) verkehrsberuhigten Bereiche?
7. Sind dem Bezirksamt bereits Reaktionen von Geschäftsleuten / Einzelhändlern hinsichtlich der Überlegungen bekannt, den Eppendorfer Baum und die Eppendorfer Landstraße in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich umzuwandeln? Wenn ja, welche?
8. Welche Umbauarbeiten und damit verbundenen Kosten sind nach Einschätzung des Bezirksamtes notwendig, um den Eppendorfer Baum und die Eppendorfer Landstraße in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich umzuwandeln?

Christoph J. Ploß  
Ekkehart Wersich

Bezirksabgeordnete